

Privater Masterstudiengang

Veterinärmedizinische
Onkologie für Kleintiere





Privater Masterstudiengang Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-veterinarmedizinische-onkologie-kleintiere

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 26

06

Methodik

Seite 36

07

Qualifizierung

Seite 44

01

Präsentation

Der Studiengang Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere bietet eine aktuelle, relevante und praktische Weiterbildung in den verschiedenen onkologischen Erkrankungen, die Haustiere betreffen. Er beschreibt detailliert Aspekte des Ansatzes/Managements und der neuesten Techniken auf dem Gebiet der Veterinär-onkologie aus einem multidisziplinären Ansatz heraus.

Diese Fortbildung bietet ein eingehendes Studium der verschiedenen onkologischen Erkrankungen bei Kleintieren. Sie basiert auf einer soliden Entwicklung der Grundlagen der Tumorbilogie, der bildgebenden Diagnoseverfahren und der pathologischen Anatomie sowie der Behandlungsmöglichkeiten, ohne dabei die Palliativpflege und die Kommunikation mit dem Besitzer zu vergessen, die bei dieser Art von Krankheit so wichtig ist.





““

Werden Sie zu einem der gefragtesten Fachleute der Gegenwart: spezialisieren Sie sich mit diesem umfassenden Online-Masterstudiengang auf tierärztliche Onkologie für Kleintiere"

Der private Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere wurde von Tierärzten entwickelt, die über umfangreiche Erfahrungen in der klinischen Onkologie für Kleintiere sowohl im klinischen Bereich als auch in der Lehrtätigkeit verfügen.

Alle Dozenten in diesem privaten Masterstudiengang sind Kliniker und/oder Universitätsdozenten mit Erfahrung in der Weiterbildung von Studenten und Postgraduierten. Die teilnehmenden Dozenten sind auf verschiedene Bereiche der Kleintier-Onkologie spezialisiert, wie klinische Onkologen, onkologische Chirurgen, Radiologen und Anatomopathologen. Das Ziel ist es, einen Masterstudiengang mit einem multidisziplinären Ansatz in der Onkologie anzubieten.

Die Onkologie der Kleintiere ist eine Subspezialität der Inneren Medizin, die sich in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt hat. Die Dozenten dieses Masterstudiengangs stehen an der Spitze der neuesten Diagnosetechniken und der Behandlung von onkologischen Erkrankungen bei Kleintieren. Dank ihrer spezialisierten Fachausbildung haben sie ein nützliches, praktisches Programm entwickelt, das an die aktuelle Realität angepasst ist, eine Realität, die immer anspruchsvoller und spezialisierter wird.

Das Dozententeam entwickelt spezialisierte Kenntnisse in jedem der Aspekte, die von der Veterinär-onkologie abgedeckt werden, beginnend mit der Tumorbiologie, mit einer allgemeinen Annäherung an den onkologischen Patienten aus der Sicht des klinischen Onkologen, des onkologischen Chirurgen, der auf diagnostische Bildgebung spezialisierten Tierärzte und der Anatomie-Pathologen und einem erschöpfenden Studium der häufigsten Tumorarten, einschließlich der komplexesten Verfahren und seltenen Krankheiten. Dieses Programm spezialisiert den Allgemeinmediziner in der Veterinär-onkologie, in einem Bereich, der zunehmend gefragt ist, teils wegen seiner Häufigkeit, teils wegen der notwendigen Spezialisierung, die dieser Bereich erfordert. In allen Modulen wird das Wissen schrittweise vermittelt, beginnend mit dem Verständnis der Tumorbiologie, dem Umgang mit dem onkologischen Patienten, über die wichtigsten Diagnose- und Behandlungstechniken bei Krebs bis hin zur Entwicklung spezifischer Tumore. Es fasst die Erfahrungen der Autoren zusammen, ohne die wissenschaftliche Strenge und die wichtigsten evidenzbasierten Aktualisierungen zu vergessen. Es entwickelt die Krankheiten, die Handlungsprotokolle und berücksichtigt den ganzheitlichen Ansatz für den Patienten, indem es die Krankheit, den Patienten und den Besitzer im Einklang mit der evidenzbasierten Medizin berücksichtigt. Alle Module enthalten eine große Menge an multimedialem Material: Fotos, Videos, Diagramme, die in einem Fachgebiet genauso wichtig sind wie bildgebende Verfahren und Chirurgie.

Da es sich um einen Online-Masterstudiengang handelt, sind die Studenten weder an feste Zeiten gebunden, noch müssen sie sich an einen anderen Ort begeben. Sie können zu jeder Tageszeit auf alle Inhalte zugreifen, so dass Sie Ihr Arbeits- oder Privatleben mit Ihrem akademischen Leben in Einklang bringen können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Sie werden den diagnostischen und therapeutischen Ansatz bei Sarkomen, die durch Injektionsstellen bei der Katze verursacht werden, unter der Leitung von Fachleuten mit jahrelanger Erfahrung bewerten"

“

Erwerben Sie mit diesem hocheffektiven vorbereitenden Masterstudiengang eine vollständige und adäquate Qualifikation in Veterinär-onkologie für Kleintiere und eröffnen Sie sich neue Wege für Ihr berufliches Fortkommen”

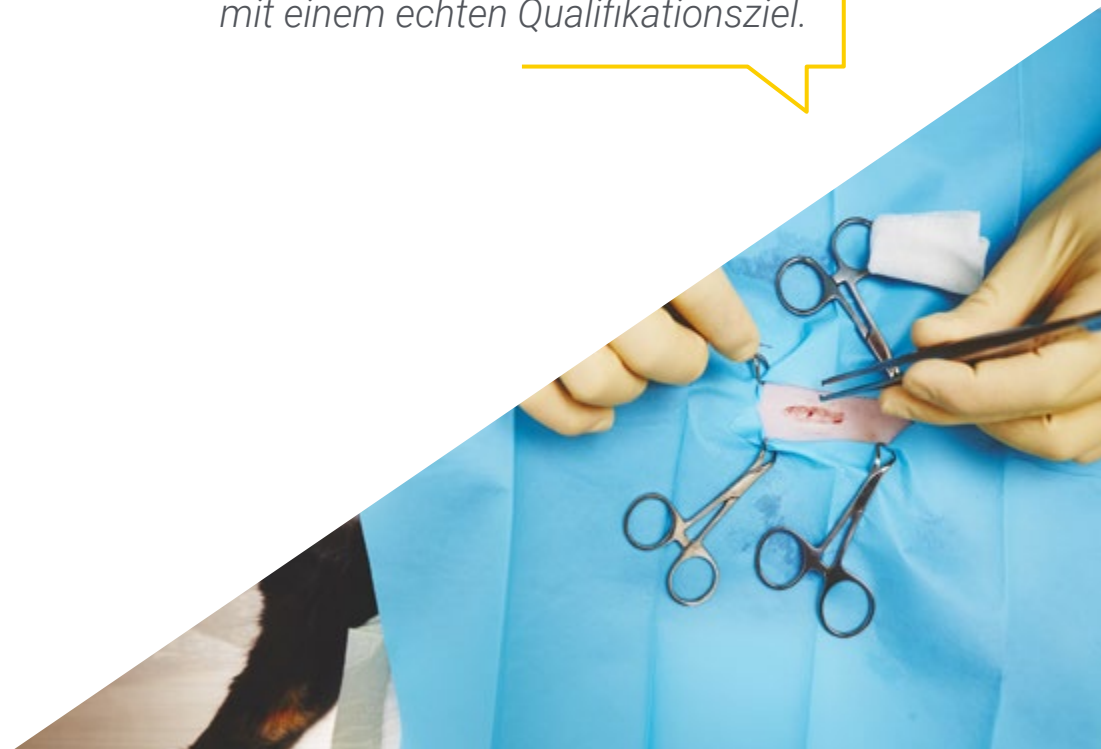
Unser Dozententeam setzt sich aus Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, dass Sie das Ziel der Aktualisierung erreichen, das Sie sich wünschen. Ein multidisziplinäres Team von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, wird die theoretischen Kenntnisse auf effiziente Weise entwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Kurses stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Spezialisierung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz des methodischen Aufbaus dieses Masterstudiengangs in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere ergänzt. Er wurde von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise können Sie mit einer Reihe komfortabler und vielseitiger Multimedia-Tools lernen, die Ihnen die nötige Handlungsfähigkeit für Ihr Training bieten.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, setzt TECH die Telepraxis ein: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und des *Learning from an Expert* kann sich der Student das Wissen so aneignen, als ob er das Szenario, das er gerade lernt, selbst erlebt. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit, das Ihnen hilft, persönlich und beruflich zu wachsen.

Mit diesem privaten Masterstudiengang, der in seiner Qualität und seinem Preis einzigartig auf dem Markt für Online-Bildung ist, studieren Sie effizient und mit einem echten Qualifikationsziel.



02 Ziele

Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis auszubilden. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass den medizinischen Fachkräften geholfen wird, ein wesentlich höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erreichen. Ein Vorhaben, welches Sie in wenigen Monaten mit einem Kurs von hoher Intensität und Präzision erreichen können.





“

Wenn Ihr Ziel darin besteht, Ihre Kompetenzen auf neue Erfolgs- und Entwicklungswege auszurichten, sind Sie mit diesem Masterstudiengang genau richtig: eine Fortbildung, die auf Spitzenleistungen abzielt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Untersuchung der Grundlagen der Tumorbilogie und der Ätiologie von Krebs
- ♦ Analyse der verschiedenen Arten von epidemiologischen Studien, die in der Krebsforschung verwendet werden
- ♦ Erstellung eines Protokolls für eine allgemeine Vorgehensweise bei Krebspatienten
- ♦ Entwicklung der zytologischen Technik und Interpretation
- ♦ Ein System für die Handhabung der biologischen Probe zur Überweisung an das anatomisch-pathologische Labor vorschlagen und die Informationen analysieren, die der anatomisch-pathologische Bericht liefern kann
- ♦ Untersuchung der verschiedenen Modalitäten der bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose von Krebspatienten eingesetzt werden
- ♦ Vorstellung der in der Onkologie verfügbaren molekulardiagnostischen Techniken
- ♦ Bewertung der therapeutischen Modalitäten der Krebsbehandlung wie Chirurgie und Chemotherapie
- ♦ Definition neuer Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatienten wie Elektrochemotherapie und molekulare/gezielte Therapie
- ♦ Evaluierung von Therapiemodalitäten bei neu auftretenden und/oder schwer zugänglichen Krebsarten
- ♦ Definition von paraneoplastischen Syndromen und damit verbundenen Komplikationen
- ♦ Analyse der Schlüsselaspekte der Kommunikation von Kleintierkrebs an den Besitzer
- ♦ Palliativmedizin bei Krebspatienten spezifizieren
- ♦ Die allgemeine Klassifizierung sowie das diagnostische und therapeutische Vorgehen bei kutanen und subkutanen Tumoren definieren
- ♦ Präsentation der wichtigsten kutanen und subkutanen epithelialen Tumore
- ♦ Vorschlag für ein diagnostisches und therapeutisches Protokoll für Mastrozytome bei Hunden und Katzen
- ♦ Vorschlag für ein diagnostisches und therapeutisches Protokoll für Weichteilsarkome
- ♦ Bewertung des diagnostischen und therapeutischen Ansatzes bei Sarkomen, die durch Injektionsstellen verursacht werden, bei der Katze
- ♦ Erstellung eines Protokolls für das Management, die Stadieneinteilung und die Behandlung von Melanomen bei Hunden
- ♦ Analyse der Prinzipien der onkologischen Chirurgie von Hauttumoren sowie der rekonstruktiven Techniken
- ♦ Festlegung eines klinischen Diagnose- und Therapieprotokolls für Tumore des Respirationstrakts bei Hunden und Katzen
- ♦ Die verschiedenen Techniken zusammenstellen, die bei der chirurgischen Behandlung von Tumoren der Atemwege bei Hunden und Katzen eingesetzt werden können
- ♦ Analyse des diagnostischen und therapeutischen Vorgehens bei den wichtigsten Verdauungstumoren bei Hunden und Katzen
- ♦ Definition der Risiko- und Prognosefaktoren bei Verdauungstumoren bei Hund und Katze
- ♦ Untersuchung der verschiedenen Techniken, die für den chirurgischen Zugang zu den wichtigsten Neoplasmen bei Hund und Katze zur Verfügung stehen
- ♦ Erstellung eines diagnostischen und therapeutischen Algorithmus für Mesotheliomtumore
- ♦ Entwicklung eines Aktionsprotokolls für die wichtigsten endokrinen Tumore, die bei Hunden und Katzen auftreten können
- ♦ Bewertung des diagnostischen und therapeutischen Ansatzes bei Mammatumoren bei Hunden
- ♦ Analyse der wichtigsten ophthalmologischen Tumoren, die bei Hunden und Katzen auftreten können, sowie der diagnostischen Bewertung und des therapeutischen Ansatzes für diese Art von Tumoren
- ♦ Vorstellung der klassischen Techniken sowie der fortschrittlichsten und neuartigsten Techniken für die chirurgische Behandlung von endokrinen, mammären und okulären Tumoren



- ◆ Entwicklung eines diagnostischen und therapeutischen Protokolls für die wichtigsten Tumoren des männlichen und weiblichen Genitaltrakts
- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapiealgorithmus für die wichtigsten Harntumoren bei Hund und Katze
- ◆ Die verschiedenen diagnostischen Verfahren bewerten und Behandlungen für die wichtigsten Tumoren des Nervensystems bei Hunden und Katzen angeben
- ◆ Untersuchung der verschiedenen Techniken, die für die chirurgische Behandlung von Patienten mit Tumoren des Urogenitaltrakts und des Nervensystems zur Verfügung stehen
- ◆ Identifizierung von hämatopoetischen Neoplasmen und histiozytären Erkrankungen bei Katzen und Hunden
- ◆ Die verschiedenen Erscheinungsformen von hämatopoetischen Tumoren zu beurteilen und ihre Ätiologie, Pathologie, Klassifizierung und Stadieneinteilung zu kennen
- ◆ Festlegung spezifischer Behandlungen für jede Art von hämatopoetischem Tumor oder histiozytärer Erkrankung
- ◆ Kenntnisse über die Prognose von hämatopoetischen Tumoren und histiozytären Erkrankungen erlangen
- ◆ Entwicklung eines diagnostischen und therapeutischen Protokolls für die Behandlung von Hämangiosarkomen, mit besonderem Augenmerk auf Milzhämangiosarkomen
- ◆ Erstellung von Leitlinien für die Diagnose und Behandlung von Thymomen
- ◆ Untersuchung der wichtigsten Herztumore bei Kleintieren und Bewertung der verfügbaren therapeutischen Alternativen
- ◆ Erstellung eines diagnostischen und therapeutischen Algorithmus für die wichtigsten muskuloskelettalen Tumore von Hund und Katze
- ◆ Die wichtigsten Techniken für das chirurgische Vorgehen bei Milz-Hämangiosarkomen, Herztumoren, Thymomen und Osteosarkomen beschreiben



Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung in die Onkologie Ätiologie, Biologie und Epidemiologie von Krebs. Pathologische Diagnose

- ♦ Analyse der genetischen Grundlagen von Krebs sowie des Einflusses chemischer, physikalischer, hormoneller und viraler Faktoren auf die Entstehung von Krebs
- ♦ Definition der Tumorbologie und Metastasenbildung
- ♦ Die verschiedenen Arten der epidemiologischen Forschung in der Krebsforschung zusammenstellen
- ♦ Definition des Konzepts der translationalen Medizin und seiner Bedeutung für die Krebsforschung beim Menschen
- ♦ Ein Protokoll für die Diagnose und Therapie von Krebspatienten vorschlagen
- ♦ Vertiefung der zytologischen Technik und Interpretation
- ♦ Die wichtigsten Punkte für die korrekte Überweisung von biologischen Proben an das anatomisch-pathologische Labor identifizieren
- ♦ Die Richtlinien für die korrekte Interpretation eines anatomisch-pathologischen Berichts festlegen

Modul 2. Krebsdiagnose. Bildgebende und molekulare Diagnoseverfahren. Chemotherapie, Elektrochemotherapie und molekulare/gezielte Therapie

- ♦ Entwicklung der Radiologie als bildgebendes Verfahren für das Staging von Krebspatienten
- ♦ Analyse des Ultraschalls als bildgebendes Verfahren bei der Diagnose von Krebspatienten
- ♦ Bewertung von Computertomographie und Magnetresonanztomographie als fortschrittliche bildgebende Verfahren bei der Diagnose von Krebspatienten
- ♦ Die Vorteile und Grenzen der diagnostischen Bildgebungsverfahren benennen, um ihren Anwendungsbereich zu definieren

- ♦ Bewertung der Chirurgie als eine der ersten Modalitäten der Krebsbehandlung
- ♦ Die Konzepte der chirurgischen Ränder und die Arten der Chirurgie in der Onkologie sowie die Vorteile und Grenzen dieser therapeutischen Modalität in der Krebsbehandlung definieren
- ♦ Entwicklung neuer therapeutischer Modalitäten für die Behandlung von Krebspatienten, wie z.B. Elektrochemotherapie und molekulare/gezielte Therapie
- ♦ Die Nebenwirkungen, Vorteile und Grenzen von Chemotherapie, Elektrochemotherapie und molekularer/zielgerichteter Therapie bei der Behandlung von Krebspatienten ermitteln

Modul 3. Behandlung von Krebspatienten. Strahlentherapie, Immuntherapie, Interventionelle Onkologie. Komplikationen der Krebstherapie.

Palliativmedizin

- ♦ Analyse der Indikationen, Vorteile, Grenzen und Nebenwirkungen der Strahlentherapie als onkologische Behandlungsmodalität bei Kleintieren
- ♦ Untersuchung der Indikationen, Vorteile, Grenzen und Nebenwirkungen der Immuntherapie als Behandlungsmethode für Kleintierkrebs
- ♦ Beurteilung der Indikationen, Vorteile, Grenzen und Nebenwirkungen der interventionellen Onkologie als Behandlungsmethode für Kleintierkrebs
- ♦ Definition von paraneoplastischen Syndromen bei Hund und Katze
- ♦ Ein Protokoll für onkologische Notfälle vorschlagen
- ♦ Erstellung von Richtlinien für eine korrekte Kommunikation mit dem Besitzer des Krebspatienten
- ♦ Die Behandlung von Schmerzen bei onkologischen Patienten analysieren
- ♦ Entwicklung einer Ernährungshilfe für Krebspatienten

Modul 4. Kutane und subkutane Tumore

- ◆ Vorstellung eines allgemeinen Diagnoseprotokolls für kutane und subkutane Tumore bei Hund und Katze
- ◆ Definition von epithelialen Tumoren bei Hund und Katze
- ◆ Diskussion der diagnostischen und therapeutischen Vorgehensweise bei Mastozytomen bei Hund und Katze
- ◆ Vorstellung der Klassifizierung von Weichteilsarkomen
- ◆ Vorschlag für ein diagnostisches und therapeutisches Protokoll für Weichteilsarkome
- ◆ Bestimmung von Risikofaktoren und Prognose bei hündischen und felinen Mastozytomen
- ◆ Ermittlung der Faktoren, die beim Wiederauftreten von Weichteilsarkomen eine Rolle spielen

Modul 5. Sarkom durch Injektionsstellen bei . Melanom. Tumore der Atemwege

- ◆ Aufbau von Fachwissen über die Diagnose, Behandlung, Prognose und Prävention von Sarkomen an Injektionsstellen bei Katzen
- ◆ Entwicklung eines systematischen Ansatzes für die Bewertung und Behandlung von Melanomen bei Hunden
- ◆ Festlegung prognostischer Kriterien für das Melanom beim Hund
- ◆ Definition der Anatomie und Heilung der Haut als Prinzipien, die das chirurgische Vorgehen bei kutanen und subkutanen Tumoren ermöglichen
- ◆ Beurteilung der verschiedenen rekonstruktiven Techniken, die bei umfangreichen Resektionen von Hauttumoren eingesetzt werden können
- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für Tumore der Ebene, der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen, des Kehlkopfs, der Luftröhre und des Lungenparenchyms
- ◆ Entwicklung der verschiedenen Techniken, die bei der chirurgischen Behandlung von Tumoren der Nasenebene, der Nasenhöhle und der Nasennebenhöhlen, des Kehlkopfs, der Luftröhre und des Lungenparenchyms eingesetzt werden können

Modul 6. Verdauungstumore. Mesotheliom

- ◆ Definition von Tumoren der Mundhöhle, der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms, der Analsäcke und der Leber bei Hunden und Katzen
- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für die wichtigsten Tumoren der Mundhöhle, der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms und der Analbeutel
- ◆ Analyse der wichtigsten Risikofaktoren, die die Prognose von Patienten mit Tumoren der Mundhöhle, der Speiseröhre, des Magens, des Dünn- und Dickdarms und der Analsäcke beeinflussen
- ◆ Identifizierung der Anatomie und der Art der Vernarbung des Verdauungstrakts, die für den chirurgischen Ansatz bei onkologischen Erkrankungen des Verdauungstrakts klinisch relevant sind
- ◆ Die wichtigsten chirurgischen Techniken des Verdauungstrakts definieren, die bei der Behandlung von Verdauungstumoren bei Hund und Katze eingesetzt werden können
- ◆ Entwicklung des diagnostischen und therapeutischen Ansatzes und Bewertung von Risiko- und Prognosefaktoren bei Lebertumoren bei Hunden und Katzen
- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für Mesotheliom

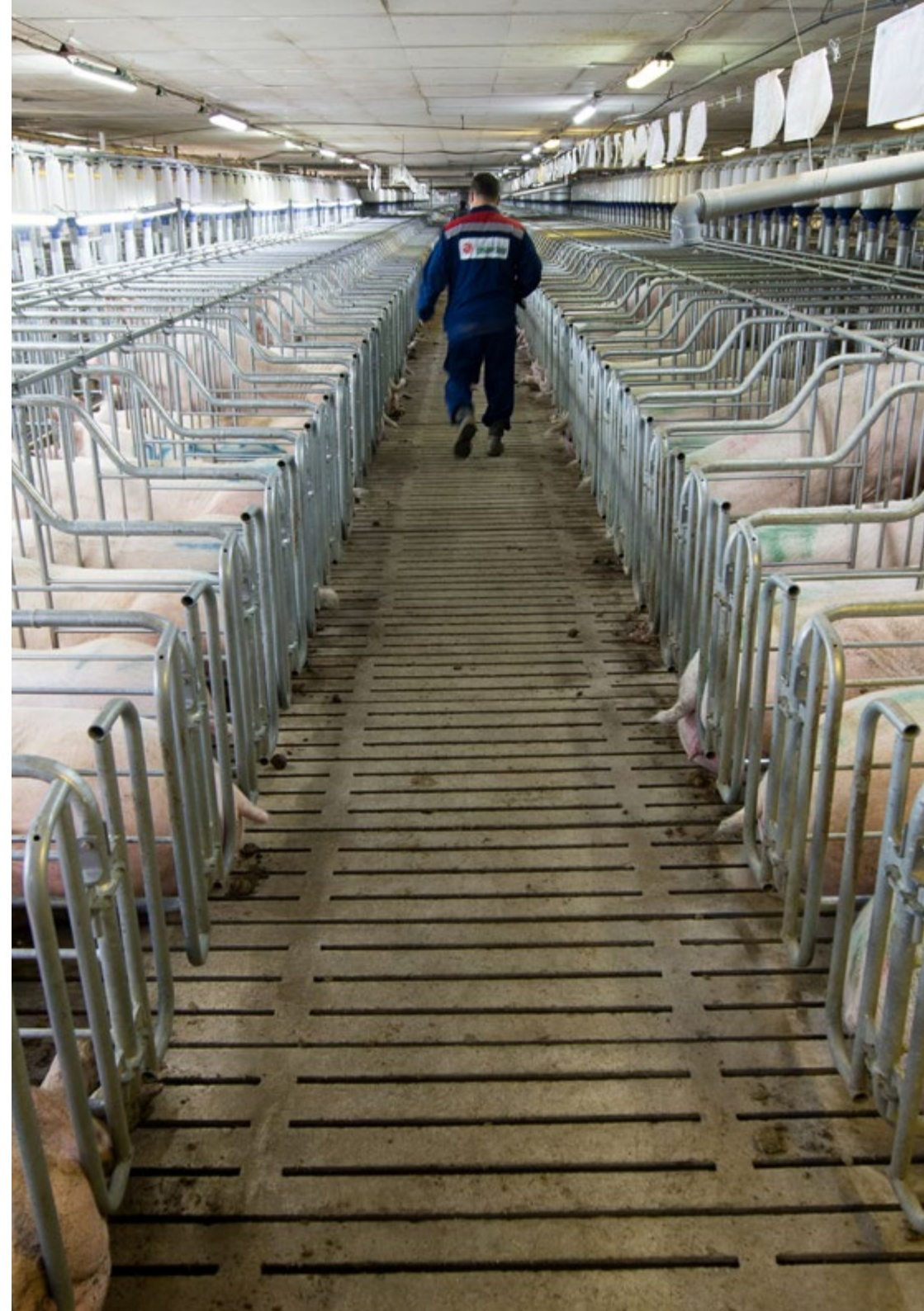
Modul 7. Tumore des endokrinen Systems. Brusttumore. Ophthalmologische Tumore

- ◆ Erstellung eines Diagnose- und Therapieprotokolls für die wichtigsten Hypophysen-, Nebennieren-, Schilddrüsen- und exokrinen Pankreastumoren, die bei Hunden und Katzen auftreten können
- ◆ Erstellung klarer patientenspezifischer Empfehlungen für die zu wählenden therapeutischen Alternativen bei Hypophysen-, Nebennieren-, Schilddrüsen- und exokrinen Pankreastumoren bei Hund und Katze

- ♦ Entwicklung detaillierter Techniken für die chirurgische Behandlung von Hypophysen-, Nebennieren-, Schilddrüsen- und exokrinen Pankreastumoren bei Hund und Katze sowie möglicher Komplikationen
- ♦ Informationen über die Therapie von chronisch degenerativen Herzklappenerkrankungen zusammenstellen
- ♦ Vorschläge für Entscheidungsfindungsprotokolle in der Mamma-Onkologie
- ♦ Bestimmung von Risikofaktoren, die mit dem Auftreten und der Prognose von Mammatumoren bei Hunden und Katzen verbunden sind
- ♦ Aufzeigen der Bedeutung des perioperativen Managements von Patienten mit Brusttumoren
- ♦ Erstellung eines Aktionsprotokolls für die wichtigsten hündischen und felines ophthalmologischen Tumoren

Modul 8. Urogenitale Tumore. Tumore des Nervensystems

- ♦ Definition der verschiedenen Tumore, die das Urogenitalsystem von Hunden und Katzen betreffen
- ♦ Bewertung der klassischen und minimal-invasiven Diagnosetechniken bei der Diagnose von Tumoren, die das Urogenitalsystem von Hunden und Katzen betreffen
- ♦ Die verschiedenen medizinischen und chirurgischen Behandlungen für urogenitale Tumore bei Hunden und Katzen etablieren
- ♦ Analyse neuer minimal-invasiver therapeutischer Strategien und interventioneller Radiologie bei Tumoren des Urogenitalsystems bei Hunden und Katzen
- ♦ Ermittlung von Risiko- und Prognosefaktoren bei urogenitalen Tumoren bei Hunden und Katzen
- ♦ Die verschiedenen Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks bei Hunden und Katzen definieren



- Erstellung eines Algorithmus für die Diagnose von Tumoren des Nervensystems bei Hunden und Katzen auf der Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und bildgebenden Verfahren
- Die verschiedenen therapeutischen Alternativen, die es für die Behandlung von Tumoren des Nervensystems bei Hunden und Katzen gibt, entwickeln

Modul 9. Hämatopoetische Tumore

- Definition der richtigen Diagnose und des klinischen Stadiums von Lymphomen bei Hunden und Katzen
- Zusammenstellung der verschiedenen Klassifizierungen von Lymphomen bei Hunden und Katzen
- Festlegung der verschiedenen Induktions-, Re-Induktions- und Salvage-Behandlungen für Lymphome bei Hunden und Katzen
- Diskussion neuer Behandlungsstrategien und zukünftiger Alternativen für das Lymphom bei Hunden
- Überprüfung des diagnostischen und therapeutischen Ansatzes bei lymphozytärer Leukämie bei Hunden und Katzen
- Entwicklung eines korrekten diagnostischen und therapeutischen Ansatzes für myeloproliferative Erkrankungen
- Kenntnisse über die verschiedenen Aspekte des Tumorverhaltens bei histiozytären Erkrankungen demonstrieren
- Unterstützung der angemessenen Prognose für jedes hämatopoetische Neoplasma und jede histiozytäre Erkrankung in Abhängigkeit von ihrer Präsentation und ihrem Ansprechen auf die Behandlung

Modul 10. Hämangiosarkom. Thymom. Herztumore. Muskuloskelettale Tumore

- Festlegung der Grundlagen für die Diagnose von Hämangiosarkomen bei Hund und Katze
- Entwicklung der medizinischen und chirurgischen Behandlung von Milz-Hämangiosarkomen
- Die wichtigsten Aspekte bei der Diagnose von Thymomen identifizieren
- Definition von Herztumoren bei Hund und Katze
- Bewertung von Techniken zur Behandlung von Komplikationen infolge von Herztumoren
- Definition von muskuloskelettalen Tumoren
- Erstellung eines Protokolls für die Behandlung von muskuloskelettalen Tumoren
- Entwicklung konventioneller Behandlungsmethoden und neuer Strategien für den Umgang mit dem Osteosarkom bei Hunden



*Ein Weg der Spezialisierung
und der beruflichen
Weiterentwicklung, der Ihnen
zu mehr Wettbewerbsfähigkeit
auf dem Arbeitsmarkt verhilft"*

03

Kompetenzen

Dieser private Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere wurde als hochrangiges Fortbildungsinstrument für Tierärzte entwickelt. Diese Spezialisierung wird Sie in die Lage versetzen, in den verschiedenen Bereichen der Anästhesiologie angemessen zu intervenieren. Ein Kompendium des Wissens, das Ihnen in allen Phasen und Entwicklungen des Anästhesie- und Analgetikaprozesses, vom ersten Ansatz bis zur Entlassung des Patienten, die entsprechenden Fähigkeiten vermittelt.



“

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen die persönlichen und fachlichen Kompetenzen, die Sie benötigen, um in jeder beruflichen Situation in diesem Interventionsbereich handeln zu können"



Allgemeine Kompetenzen

- Klinische Fälle mit einer objektiven und präzisen Sichtweise analysieren
- Erwerb von Fachwissen zur Untersuchung, Diagnose und Behandlung von onkologischen Erkrankungen auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in diesem Fachgebiet
- Kenntnis und Fähigkeit zur effektiven Nutzung der erforderlichen Instrumente
- Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung bestehender Protokolle
- Kenntnis und Fähigkeit zur Entwicklung eines präoperativen, operativen und postoperativen Managements





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Erstellung eines allgemeinen Behandlungsprotokolls für den Krebspatienten
- ♦ Entwicklung der zytologischen Technik und Interpretation
- ♦ Ein System für die Handhabung der biologischen Probe für die Überweisung an das pathologisch-anatomische Labor vorschlagen und die Informationen analysieren, die der anatomopathologische Bericht liefern kann
- ♦ Untersuchung der verschiedenen Modalitäten der bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose von Krebspatienten eingesetzt werden
- ♦ Vorstellung der in der Onkologie verfügbaren molekularen Diagnoseverfahren
- ♦ Bewertung der therapeutischen Modalitäten der Krebsbehandlung wie Chirurgie und Chemotherapie



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

04

Kursleitung

Als Teil des Gesamtqualitätskonzepts unseres Kurses sind wir stolz darauf, Ihnen ein Dozententeam von höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, das aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Eine einmalige Gelegenheit, mit international renommierten Dozenten zu lernen, die über Erfahrung in der Lehre, Klinik und Forschung verfügen"

Leitung



Dr. Ortiz Díez, Gustavo

- ♦ Leitung der Abteilung für Kleintiere des Krankenhauses der Tierklinik Complutense
- ♦ Außerordentlicher Professor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Promotion und Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der UCM
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der UNED (2020)
- ♦ AVEPA-akkreditiert für Weichteilchirurgie
- ♦ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses und derzeitiger Präsident der GECIRA (AVEPA-Fachgruppe für Weichteilchirurgie)
- ♦ Privater Masterstudiengang der Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften an der UAB
- ♦ Facharzt für Traumatologie und orthopädische Chirurgie bei Haustieren an der UCM Universitätsabschluss in Kleintierkardiologie an der UCM
- ♦ Kurse in laparoskopischer und thorakoskopischer Chirurgie im Centro de Mínima Invasión Jesús Usón Akkreditiert in den Funktionen B, C, D und E für Versuchstiere durch die Gemeinschaft von Madrid
- ♦ Privater Masterstudiengang in Emotionaler Intelligenz von UR Abgeschlossene Weiterbildung in Gestaltpsychologie
- ♦ Kurs über IKT-Kenntnisse für Lehrkräfte von UNED

Professoren

Hr. Álvarez Ibañez, Jorge

- ◆ Leitung der Abteilung für Neurologie und Neurochirurgie des Tierkrankenhauses San Fermín
- ◆ Mitglied der Abteilung für Neurologie und Neurochirurgie des Tierkrankenhauses 4 de Octubre
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Santiago de Compostela im Jahr 2010 (Fakultät für Veterinärmedizin von Lugo)
- ◆ Spezialisierung in Neurologie, Neurochirurgie und Neuroimaging an der Universität Luxemburg ESAVS Neurology (Bern, Schweiz) und Neurochirurgie (Tuttlingen, Deutschland)
- ◆ Abschluss mehrerer Spezialisierungs- und Akkreditierungskurse in den Bereichen Neurologie, Neurochirurgie, Traumatologie und Orthopädie, Gefäß- und interventionelle Chirurgie und Allgemein Chirurgie
- ◆ Derzeit im Prozess der Akkreditierung für das AVEPA-Fachgebiet Neurologie und Neurochirurgie Mitglied der Arbeitsgruppen für Neurologie und Orthopädie von AVEPA
- ◆ Aufenthalte in mehreren Referenzzentren für Neurologie und Neurochirurgie

Fr. De Andrés Gamazo, Paloma Jimena

- ◆ Leitung und Koordination der Weiterbildungskurse der Universität Complutense in Madrid, Spanien, über Technische Assistenz in der Tierklinik Teil II bzw. Teil I.
- ◆ Dozentin in der Privatwirtschaft an mehreren Ausbildungsschulen für Zoowärter und veterinärtechnische Assistenten
- ◆ Promotion in Veterinärwissenschaften an der UCM im Dezember 2015
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaft an der UCM im Jahr 2004
- ◆ Masterstudiengang in Lehrkraftausbildung für die obligatorische Sekundarstufe, Berufsausbildung und Sprachunterricht, Nationale Universität für Fernunterricht (Spanien) im September 2012
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin im Jahr 2005
- ◆ Assistenzprofessorin für Doktoranden an der UCM in den Fächern Histologie, Spezielle Pathologische Anatomie und Klinische Rotation seit September 2019
- ◆ Außerordentliche Professorin an der UCM für die Fächer Spezielle Pathologische Anatomie und Klinische Rotation, seit September 2019
- ◆ Außerordentliche Professorin an der Universität Alfonso X El Sabio (Spanien) für die Fächer allgemeine pathologische Anatomie und spezielle pathologische Anatomie von Januar bis Juli 2019
- ◆ Anatomisch-pathologische Diagnose von Biopsien und Nekropsien im Diagnostischen Dienst des Tierkrankenhauses Complutense seit 2019
- ◆ Leitung des Dienstes für zytologische Diagnostik und klinische Onkologie im Retiro Veterinary Hospital von September 2017 bis August 2019
- ◆ Klinische Tierärztin in mehreren Referenzkrankenhäusern (Ervet Tiernotfälle, Tierkrankenhaus Retiro und Surbatán, in Madrid; und Tierkrankenhaus Archiduque Carlos, in Valencia) in den Abteilungen für Notfälle und Hospitalisierung von 2004 bis 2012 und von 2017 bis 2019
- ◆ Leitende Tierärztin, Leitung der Abteilung Naturschutz, Forschung und Bildung im Bereich Wildtiermedizin und Naturschutz in La Reserva del castillo de las Guardas, Sevilla (Spanien) von März 2012 bis September 2017

Fr. González de Ramos, Paloma

- ♦ Geschäftsführung und Leitung des Anästhesie- und Wiederbelebungsdienstes im Tierkrankenhaus 4 de Octubre , Arteixo , A Coruña (Januar 2018 - heute)
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio von Madrid im Jahr 2013
- ♦ Spezialisierung in Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie an der Universität Alfonso X el Sabio (2014-2017)
- ♦ Mehrere Kurse, Kongresse und Spezialisierungskonferenzen auf dem Gebiet der Veterinäranaesthesie
- ♦ Ausbildungsaufenthalt in der Abteilung für Anästhesiologie und Reanimation am Veterinary Hospital der Cornell University, New York, USA, August-September 2017, unter der Leitung von Dr. Luis Campoy (LV, MSc, PhD, Dip ACVAA)
- ♦ Ausbildungsaufenthalt in der Abteilung für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Tierspital der Universität Bern, Schweiz Oktober 2016, unter der Leitung von Dr. Olivier Levionnois (DVM , DrMedVet, Dip ECVAA, PhD, Habil. Senior Clinical Instructor Forschungsassistent, Dozent)
- ♦ Gegenwärtig im Prozess der Akkreditierung für das AVEPA-Fachgebiet Anästhesie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Anästhesie und Analgesie in der Tiermedizin (SEAAV)
- ♦ Mitglied der Anästhesie-Arbeitsgruppe von AVEPA
- ♦ Assistenzärztin in der Abteilung für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X el Sabado, Madrid (September 2014- September 2017)
- ♦ Allgemeine Tierärztin, Tierklinik Arealonga, A Coruña, (September 2013-September 2014)

Hr. González Villaceros, Álvaro

- ♦ Tierarzt in der Abteilung für Anästhesie und Wiederbelebung des Tierkrankenhauses 4 de Octubre
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von León im Jahr 2010
- ♦ Masterstudiengang in Anästhesiologie, Pharmakologie und Therapeutik in der Veterinärmedizin durch das CIU im Jahr 2016
- ♦ Postgraduierten-Diplom in Kleintierklinik von der UAB im Jahr 2017
- ♦ Postgraduierten-Diplom in Kleintier-Ophthalmologie an der UCM im Jahr 2019
- ♦ Zwischen 2010 und 2016 Tätigkeit in einer Kleintierklinik als Allgemein- und Notfalltierarzt
- ♦ Im Jahr 2016 Leitung der Anästhesieabteilung in einem Spezialitätenzentrum Anschließend Teilzeit-Assistent im Team der Ophthalmologie im selben Zentrum
- ♦ Präsentation der Publikation „Kanine Leishmaniose in der Region Valdeorras: Seroprävalenz und klinische Merkmale" auf dem Nordwest-Veterinärkongress 2013 in Zusammenarbeit mit Dr. Adolfo García Emilió und Dr. Ana Carvajal Urueña der Universität von León

Dr. Montoya Landa, Blanca

- ♦ Tierärztin in der Abteilung für Innere Medizin, Hospitalisierung und Notfälle des Tierkrankenhauses San Antón in Colmenar Viejo
- ♦ Mitarbeit in der Onkologieabteilung des Veterinärkrankenhauses der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Ausbildung in Onkologie und Teilnahme an zahlreichen Seminaren und Kongressen

Fr. Hernández Bonilla, Milagros

- Verantwortliche Tierärztin für den Bereich Innere Medizin und Onkologie im Veterinärzentrum La Salle (Salamanca), 2017 - heute
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin im Jahr 2011 Universität von León
- Masterstudiengang in Veterinärforschung und CTA Universität von León (2011-2012)
- General Practitioner Certificate Programme in Oncology 2017-2018. Improve International, Madrid
- Im Prozess der Akkreditierung durch AVEPA in Veterinär-Onkologie (GEVONC)
- Mitglied von AVEPA (Tierärztliche Vereinigung der Kleintierspezialisten)
- Mitglied von GEVONC (Gruppe der Spezialisten für Veterinär-Onkologie)
- Mitglied des offiziellen Kollegiums der Tierärzte von Asturien (331930)
- Royal College of Veterinary Surgeons Nr. 7369353
- 2012-2014 Praktikum in der Notfall- und Intensivmedizin am Tierkrankenhaus der Universität Murcia
- 2014-2017 Tierärztin in verschiedenen privaten Zentren in Asturien Spanien

Fr. Migoya, Veronica

- Tierärztin in "Donostivet", derzeit " Tierkrankenhaus Donostia", Gipuzkoa
- Tierärztin in der Tierklinik "Lur Gorri", Navarra
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von León (ULE)
- Masterstudiengang in Klinischer Veterinär-Onkologie: AEVA Veterinaria Masterstudiengang- Qualifikation anerkannt von der Europäischen Universität Miguel de Cervantes (UEMC)
- Kurs zur Akkreditierung von radiodiagnostischen Einrichtungen Genehmigt durch den Rat für nukleare Sicherheit (CSN)

Fr. Lorenzo Toja, María

- Tierärztin in der Abteilung für diagnostische Bildgebung VK 4 de Octubre
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Santiago de Compostela 2007
- Kurs für die Avepa-Akkreditierung in der diagnostischen Bildgebung
- GpCert Ultraschall & Echokardiographie. 2017
- Offizieller Masterstudiengang in Grundlagen- und angewandter Forschung in den Veterinärwissenschaften
- TIT: "Relaxationszeiten im Gehirn von Mäusen im 11,7 T MRI" 2009/2010
- Tierärztin in der Can Cat Tierklinik (Santiago de Compostela) 2013/2018 (Innere Medizin, Katzenmedizin, Ultraschall und Echokardiographie)
- Tierärztin im kontinuierlichen Pflegedienst bei HVU Rof Codina 2012/2013
- Verantwortlich für die tierärztliche MRT in der Magnetresonanzabteilung des USC 2010/2012
- Kleintier-Praktikum bei HVU Rof Codina 2008/2009
- Studentisches Praktikum in der Tierklinik

Dr. Gómez Poveda, Bárbara

- Tierärztliche Leitung bei Barvet-Tierärztliche Hausbesuche, Madrid, Spanien
- Allgemeine Tierärztin in der Tierklinik Parque Grande, Madrid, Spanien
- Tierärztin für Notfälle und Krankenhausaufenthalte im Tierärztlichen Notfallzentrum Las Rozas, Madrid, Spanien
- Tierärztin für Notfälle und stationäre Behandlung im Tierkrankenhaus Parla Sur, Madrid, Spanien
- Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- Postgraduierten-Abschluss in Kleintierchirurgie (GPCert SAS) von Improve International
- Spezialisierung auf diagnostische Bildgebung bei Kleintieren an der Autonomen Universität von Barcelona, Spanien
- Spezialisierung auf Medizin und diagnostische Bildgebung bei exotischen Tieren an der Autonomen Universität von Barcelona, Spanien

05

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses privaten Masterstudiengangs wurden von den verschiedenen Experten dieses Kurses mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten jede einzelne der notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr vollständiges und gut strukturiertes Programm, das zu höchsten Qualitätsstandards und Erfolg führt.





“

Ein komplettes Programm, das Sie zu der umfassenden Weiterbildung führt, die notwendig ist, um als Spezialist in den theoretischen und praktischen Aspekten der tierärztlichen Onkologie für Kleintiere tätig zu werden"

Modul 1. Einführung in die Onkologie. Ätiologie, Biologie und Epidemiologie von Krebs. Pathologische Diagnose

- 1.1. Ätiologie von Krebs
 - 1.1.1. Genetische Faktoren
 - 1.1.2. Chemische, physikalische und hormonelle Faktoren
 - 1.1.3. Viraler Ursprung
- 1.2. Krebsbiologie. Metastasen
 - 1.2.1. Normaler Zellzyklus
 - 1.2.2. Tumorzellen
 - 1.2.3. Metastasen
- 1.3. Epidemiologie und evidenzbasierter Medizinansatz. Translationale Medizin
 - 1.3.1. Epidemiologische Begriffe
 - 1.3.2. Faktoren, die mit Krebs assoziiert sind
 - 1.3.3. Translationale Medizin
- 1.4. Annäherung an den Krebspatienten (I)
 - 1.4.1. Allgemeiner Überblick über den Krebspatienten
 - 1.4.2. Erste Befragung
 - 1.4.3. Körperliche Untersuchung
- 1.5. Annäherung an den Krebspatienten (II)
 - 1.5.1. Diagnostische Techniken
 - 1.5.2. Therapeutischer Ansatz
 - 1.5.3. Begleitende Pathologien
- 1.6. Zytologie (I)
 - 1.6.1. Zytologische Probenahmetechnik
 - 1.6.2. Häufigste Färbungen bei der zytologischen Diagnose
 - 1.6.3. Prinzip der zytologischen Auswertung
- 1.7. Zytologie (II)
 - 1.7.1. Protokoll für die Einreichung von zytologischen Präparaten
 - 1.7.2. Epitheliale Tumore
 - 1.7.3. Mesenchymale Tumore

- 1.8. Zytologie (III)
 - 1.8.1. Rundzellentumore
 - 1.8.2. Metastasierende Tumore und hohlraumbildende Tumore
 - 1.8.3. Interpretation des Zytologieberichts
- 1.9. Pathologische Anatomie (I). Entnahme von Biopsien und Überweisung eines Präparats
 - 1.9.1. Biopsie-Techniken
 - 1.9.2. Wie Sie eine Probe angemessen überweisen
 - 1.9.3. Interpretation des histopathologischen Berichts
- 1.10. Pathologische Anatomie (II). Interpretation des histologischen Berichts
 - 1.10.1. Immunhistochemie und molekularbiologische Techniken
 - 1.10.2. Nützlichkeit und Vorteile für die onkologische Behandlung
 - 1.10.3. Tumormarker

Modul 2. Krebsdiagnose. Bildgebende und molekulare Diagnoseverfahren. Chemotherapie, Elektrochemotherapie und molekulare/gezielte Therapie

- 2.1. Diagnostische Bildgebung bei Krebspatienten (I)
 - 2.1.1. Einführung in bildgebende Verfahren in der Onkologie
 - 2.1.1.1. Radiologie
 - 2.1.1.2. Ultraschall
 - 2.1.1.3. Computertomographie
 - 2.1.1.4. Magnetische Resonanztomographie
- 2.2. Diagnostische Bildgebung bei Krebspatienten (II)
 - 2.2.1. Bildgebende Verfahren bei Neoplasmen des Verdauungssystems
 - 2.2.2. Bildgebende Verfahren bei Neoplasmen des Atmungssystems
 - 2.2.3. Bildgebende Diagnoseverfahren bei Neoplasmen des Harntrakts
 - 2.2.4. Bildgebende Verfahren bei hepatopoetischen Neoplasmen
- 2.3. Diagnostische Bildgebung bei Krebspatienten (III)
 - 2.3.1. Bildgebende Verfahren bei Hautneoplasmen
 - 2.3.2. Bildgebende Verfahren bei Neoplasmen des Nervensystems
 - 2.3.3. Bildgebende Verfahren bei muskuloskelettalen Neoplasmen
- 2.4. Molekulare Diagnose
 - 2.4.1. Molekulare Diagnoseverfahren
 - 2.4.2. Quantifizierung und Expression von Genen
 - 2.4.3. Personalisierte Krebstherapie

- 2.5. Grundsätze der onkologischen Chirurgie I
 - 2.5.1. Präoperative Überlegungen
 - 2.5.2. Präoperativer Ansatz
 - 2.5.3. Probenahme und Biopsie
- 2.6. Grundsätze der onkologischen Chirurgie II
 - 2.6.1. Chirurgische Überlegungen
 - 2.6.2. Definition der chirurgischen Ränder
 - 2.6.3. Zytoreduktive und palliative Operationen
 - 2.6.4. Postoperative Überlegungen
- 2.7. Chemotherapie (I)
 - 2.7.1. Was ist eine Chemotherapie?
 - 2.7.2. Dosierung
 - 2.7.3. Merkmale der Spezies
- 2.8. Chemotherapie (II)
 - 2.8.1. Anti-Tumor-Antibiotika
 - 2.8.2. Alkylierungsmittel
 - 2.8.3. Verwendung von Hemmstoffen
- 2.9. Elektrochemotherapie
 - 2.9.1. Grundlagen der Elektrochemotherapie
 - 2.9.2. Anwendungen der Elektrochemotherapie
 - 2.9.3. Neue Horizonte
- 2.10. Molekulare/gezielte Therapie
 - 2.10.1. Genterapie
 - 2.10.2. Tyrosin-Kinase-Hemmer
 - 2.10.3. Angiogene Therapie
 - 2.10.4. Metronomische Therapie
 - 2.10.5. Neu aufkommende therapeutische Wirkstoffe

Modul 3. Behandlung von Krebspatienten. Strahlentherapie, Immuntherapie, Interventionelle Onkologie. Komplikationen der onkologischen Therapie. Palliativmedizin

- 3.1. Strahlentherapie (I)
 - 3.1.1. Grundsätze der Bestrahlung von biologischem Gewebe
 - 3.1.2. Stereotaktische Bestrahlung
 - 3.1.3. Biologisch wirksame Dosis
- 3.2. Strahlentherapie (II)
 - 3.2.1. Palliative Strahlentherapie
 - 3.2.2. Häufig mit Strahlentherapie behandelte Tumore
- 3.3. Immuntherapie
 - 3.3.1. Kontrolle des Immunsystems
 - 3.3.2. Therapien für das Immunsystem
 - 3.3.3. Antikörper-Therapie
 - 3.3.4. Die Zukunft der Immuntherapie
- 3.4. Interventionelle Onkologie
 - 3.4.1. Material
 - 3.4.2. Vaskuläre Interventionen
 - 3.4.3. Nicht-vaskuläre Interventionen
- 3.5. Komplikationen der Krebstherapie
 - 3.5.1. Hämatologische Nebenwirkungen
 - 3.5.2. Verdauungsfördernde Nebenwirkungen
 - 3.5.3. Andere Nebenwirkungen
- 3.6. Paraneoplastische Syndrome
 - 3.6.1. Was ist ein paraneoplastisches Syndrom?
 - 3.6.2. Hyperkalzämie
 - 3.6.3. Andere
- 3.7. Onkologische Notfälle
 - 3.7.1. Was ist ein onkologischer Notfall?
 - 3.7.2. Die häufigsten onkologischen Notfälle
 - 3.7.3. Behandlung von onkologischen Notfällen

- 3.8. Kommunikation mit dem Eigentümer
 - 3.8.1. Wie Sie die Nachricht überbringen?
 - 3.8.2. Wie geht man mit dem Ende um?
 - 3.8.3. Wie können Sie sich emotional um sich selbst kümmern?
- 3.9. Palliativmedizin. Behandlung von Schmerzen bei onkologischen Patienten
 - 3.9.1. Mechanismen der Schmerzerzeugung bei Krebspatienten
 - 3.9.2. Bewertung von Schmerzen bei Krebspatienten
 - 3.9.3. Schmerzbehandlung bei Krebspatienten
- 3.10. Palliativmedizin. Ernährungsberatung für Krebspatienten
 - 3.10.1. Stoffwechsel bei Krebs
 - 3.10.2. Bewertung der Ernährung von Krebspatienten
 - 3.10.3. Umsetzung eines Ernährungsplans bei Krebspatienten

Modul 4. Kutane und subkutane Tumore

- 4.1. Hauttumore (I)
 - 4.1.1. Inzidenz
 - 4.1.2. Ätiologie
 - 4.1.3. Diagnose
- 4.2. Hauttumore (II)
 - 4.2.1. Behandlung
 - 4.2.2. Prognose
 - 4.2.3. Überlegungen
- 4.3. Mastozytom beim Hund (I)
 - 4.3.1. Behandlung
 - 4.3.2. Prognose
 - 4.3.3. Überlegungen
- 4.4. Mastozytom beim Hund (II)
 - 4.4.1. Diagnose
 - 4.4.2. Aufenthalt
 - 4.4.3. Prognostische Faktoren
- 4.5. Mastozytom beim Hund (III)
 - 4.5.1. Chirurgie
 - 4.5.2. Strahlentherapie
 - 4.5.3. Chemotherapie
- 4.6. Mastozytom beim Hund (IV)
 - 4.6.1. Prognose
 - 4.6.2. Überlebensquote
 - 4.6.3. Neue Herausforderungen
- 4.7. Mastozytom bei Katzen (V)
 - 4.7.1. Differentialdiagnosen bei Mastozytomen bei Hunden
 - 4.7.2. Diagnose
 - 4.7.3. Behandlung
- 4.8. STS (I)
 - 4.8.1. Epidemiologie
 - 4.8.2. Inzidenz
 - 4.8.3. Arten von Weichteilsarkomen
- 4.9. STS (II)
 - 4.9.1. Diagnose von Weichteilsarkomen
 - 4.9.2. Ergänzende Tests
 - 4.9.3. Aufenthalt
- 4.10. STS (III)
 - 4.10.1. Behandlung von Weichteilsarkomen
 - 4.10.2. Medizinische Behandlung von Weichteilsarkomen
 - 4.10.3. Prognose

Modul 5. Sarkome im Zusammenhang mit der Injektionsstelle. Melanom. Tumore der Atemwege

- 5.1. Sarkom an der Injektionsstelle bei Katzen
 - 5.1.1. Inzidenz und Ätiologie
 - 5.1.2. Diagnose
 - 5.1.3. Behandlung
- 5.2. Melanom (I)
 - 5.2.1. Ätiologie
 - 5.2.2. Diagnose
 - 5.2.3. Aufenthalt
- 5.3. Melanom. (II)
 - 5.3.1. Chirurgische Behandlung
 - 5.3.2. Medizinische Behandlung
 - 5.3.3. Besondere Überlegungen
- 5.4. Chirurgie der Haut (I)
 - 5.4.1. Anatomie, Vaskularisierung und Spannung
 - 5.4.2. Pathophysiologie der Heilung
 - 5.4.3. Verletzungen. Arten und Behandlung
- 5.5. Chirurgie der Haut (II)
 - 5.5.1. Plasties und subdermale Plexuslappen
 - 5.5.2. Pedikel- und Muskellappen
 - 5.5.3. Grafts
- 5.6. Tumore der Atemwege (I). Nasalebene
 - 5.6.1. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 5.6.2. Diagnose
 - 5.6.3. Behandlung
- 5.7. Tumore der Atemwege (II). Nasenhöhle
 - 5.7.1. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 5.7.2. Diagnose
 - 5.7.3. Behandlung

- 5.8. Tumore der Atemwege (III). Kehlkopf und Luftröhre
 - 5.8.1. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 5.8.2. Diagnose
 - 5.8.3. Behandlung
- 5.9. Tumore der Atemwege (IV). Pulmonal
 - 5.9.1. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 5.9.2. Diagnose
 - 5.9.3. Behandlung
- 5.10. Chirurgie der Atemwege
 - 5.10.1. Chirurgie der Nasenebene
 - 5.10.2. Chirurgie der Nasenhöhle
 - 5.10.3. Larynx- und Trachealchirurgie
 - 5.10.4. Pulmonal-Lobektomie

Modul 6. Verdauungstumore. Mesotheliom

- 6.1. Verdauungstumore (I). Mundhöhle I
 - 6.1.1. Symptomatologie
 - 6.1.2. Diagnose
 - 6.1.3. Behandlung
- 6.2. Verdauungstumore (II). Mundhöhle II
 - 6.2.1. Symptomatologie
 - 6.2.2. Diagnose
 - 6.2.3. Behandlung
- 6.3. Verdauungstumore (III). Speiseröhre, Magen, exokrine Bauchspeicheldrüse
 - 6.3.1. Symptomatologie
 - 6.3.2. Diagnose
 - 6.3.3. Behandlung
- 6.4. Verdauungstumore (IV). Darm
 - 6.4.1. Symptomatologie
 - 6.4.2. Diagnose
 - 6.4.3. Behandlung

- 6.5. Verdauungstumore (V). Analbeutel-Tumore
 - 6.5.1. Symptomatologie
 - 6.5.2. Diagnose
 - 6.5.3. Behandlung
- 6.6. Verdauungstumore (VI). Lebertumore
 - 6.6.1. Inzidenz und Ätiologie
 - 6.6.2. Diagnose
 - 6.6.3. Behandlung
- 6.7. Chirurgie der Verdauungsorgane (I)
 - 6.7.1. Anatomie
 - 6.7.2. Grundsätze Verdauungschirurgie
- 6.8. Chirurgie der Verdauungsorgane (II)
 - 6.8.1. Chirurgie des Magens
 - 6.8.2. Chirurgie des Darms
- 6.9. Chirurgie der Verdauungsorgane (III)
 - 6.9.1. Leberchirurgie
- 6.10. Mesotheliom
 - 6.10.1. Diagnose
 - 6.10.2. Behandlung

Modul 7. Tumore des endokrinen Systems. Brusttumore. Ophthalmologische Tumore

- 7.1. Tumoren des endokrinen Systems (I). Nebennieren
 - 7.1.1. Epidemiologie
 - 7.1.2. Diagnose
 - 7.1.3. Behandlung
- 7.2. Tumoren des endokrinen Systems (II). Schilddrüse
 - 7.2.1. Epidemiologie
 - 7.2.2. Diagnose
 - 7.2.3. Behandlung
- 7.3. Tumoren des endokrinen Systems (III). Insulinome
 - 7.3.1. Epidemiologie
 - 7.3.2. Diagnose
 - 7.3.3. Behandlung
- 7.4. Tumoren des endokrinen Systems (IV). Hypophysentumore
 - 7.4.1. Epidemiologie
 - 7.4.2. Diagnose
 - 7.4.3. Behandlung
- 7.5. Endokrine Chirurgie
 - 7.5.1. Chirurgie der Nebennieren
 - 7.5.2. Schilddrüsenchirurgie
 - 7.5.3. Pankreas-Chirurgie
- 7.6. Brusttumore. Hund (I)
 - 7.6.1. Epidemiologie
 - 7.6.2. Risikofaktoren
 - 7.6.3. Diagnose
- 7.7. Brusttumore. Hund (II)
 - 7.7.1. Chirurgische Behandlung
 - 7.7.2. Medizinische Behandlung
 - 7.7.3. Prognose
- 7.8. Brusttumore. Katzen (III)
 - 7.8.1. Epidemiologie
 - 7.8.2. Diagnose
 - 7.8.3. Behandlung
- 7.9. Ophthalmologische Tumore (I)
 - 7.9.1. Epidemiologie
 - 7.9.2. Klinische Diagnose
 - 7.9.3. Ergänzende Tests
- 7.10. Ophthalmologische Tumore (II)
 - 7.10.1. Chirurgische Behandlung
 - 7.10.2. Medizinische Behandlung



Modul 8. Urogenitale Tumore. Tumore des Nervensystems

- 8.1. Tumore des weiblichen Fortpflanzungssystems
 - 8.1.1. Epidemiologie
 - 8.1.2. Diagnose
 - 8.1.3. Behandlung
- 8.2. Tumore des männlichen Fortpflanzungssystems
 - 8.2.1. Epidemiologie
 - 8.2.2. Diagnose
 - 8.2.3. Behandlung
- 8.3. Tumore der Harnwege (I)
 - 8.3.1. Nierentumore
 - 8.3.2. Diagnose
 - 8.3.3. Behandlung
- 8.4. Tumore der Harnwege (II)
 - 8.4.1. Tumore der Harnblase
 - 8.4.2. Diagnose
 - 8.4.3. Behandlung
- 8.5. Genitourinäre Chirurgie (I)
 - 8.5.1. Allgemeine Grundsätze der Chirurgie des Reproduktionstrakts
 - 8.5.2. Chirurgische Techniken im männlichen Genitaltrakt
 - 8.5.3. Chirurgische Techniken am weiblichen Genitaltrakt
- 8.6. Genitourinäre Chirurgie (II)
 - 8.6.1. Chirurgische Techniken an der Niere
 - 8.6.2. Chirurgische Techniken des Harnleiters
 - 8.6.3. Chirurgische Techniken für die Blase
 - 8.6.4. Chirurgische Techniken der Harnröhre
- 8.7. Übertragbarer venerischer Tumor
 - 8.7.1. Inzidenz und Pathologie
 - 8.7.2. Diagnose
 - 8.7.3. Behandlung

- 8.8. Tumore des Nervensystems (I)
 - 8.8.1. Hirntumore
 - 8.8.2. Diagnose
 - 8.8.3. Behandlung
- 8.9. Tumore des Nervensystems (II)
 - 8.9.1. Tumore des Rückenmarks
 - 8.9.2. Diagnose
 - 8.9.3. Behandlung
- 8.10. Chirurgie des Nervensystems
 - 8.10.1. Chirurgische Techniken für den Zugang zu intrakraniellen Tumoren
 - 8.10.2. Chirurgische Techniken für die Behandlung von Rückenmarkstumoren
 - 8.10.3. Häufige Komplikationen bei Operationen am Nervensystem

Modul 9. Hämatopoetische Tumore

- 9.1. Tumoren des hämatopoetischen Systems (I). Lymphom bei Hunden (I)
 - 9.1.1. Ätiologie
 - 9.1.2. Klassifizierung und Pathologie
 - 9.1.3. Klinische Anzeichen
 - 9.1.4. Diagnose
 - 9.1.5. Klinisches Stadium
- 9.2. Tumoren des hämatopoetischen Systems (II). Lymphom bei Hunden (II)
 - 9.2.1. Behandlung von multizentrischen Lymphomen
 - 9.2.1.1. Reinduktions- und Salvage-Chemotherapie
 - 9.2.1.2. Strategien zur Verbesserung der Wirksamkeit der Behandlung
 - 9.2.1.3. Immuntherapie und andere Behandlungen
- 9.3. Tumoren des hämatopoetischen Systems (III). Lymphom bei Hunden (III)
 - 9.3.1. Behandlung von extranodalem Lymphom
 - 9.3.2. Prognose von Lymphomen bei Hunden
- 9.4. Tumoren des hämatopoetischen Systems (IV). Lymphom bei Hunden (IV)
 - 9.4.1. Lymphozytäre Leukämie
 - 9.4.2. Inzidenz, Ätiologie, Pathologie und Klassifizierung
 - 9.4.3. Klinische Anzeichen und Diagnose
 - 9.4.4. Behandlung
 - 9.4.5. Prognose
- 9.5. Tumoren des hämatopoetischen Systems (V). Lymphom bei Katzen (I)
 - 9.5.1. Inzidenz, Ätiologie und Pathologie von Lymphomen bei Katzen
 - 9.5.2. Gastrointestinales/Lebensmittel-Lymphom
- 9.6. Tumoren des hämatopoetischen Systems (VI). Lymphom bei Katzen (II)
 - 9.6.1. Peripheres Lymphknotenlymphom
 - 9.6.1.1. Mediastinales Lymphom
 - 9.6.2. Extranodales Lymphom
 - 9.6.2.1. Lymphom der Nase
 - 9.6.2.2. Nierenlymphom
 - 9.6.2.3. Lymphom des zentralen Nervensystems
 - 9.6.2.4. Kutanes Lymphom
 - 9.6.2.5. Subkutanes Lymphom
 - 9.6.2.6. Larynx-Lymphom
 - 9.6.2.7. Lymphom des Auges
 - 9.6.2.8. Prognose von Lymphomen bei Katzen
- 9.7. Tumoren des hämatopoetischen Systems (VII). Lymphom bei Katzen (III)
 - 9.7.1. Leukämie, myeloproliferative Störungen und Myelodysplasie bei Katzen
- 9.8. Tumoren des hämatopoetischen Systems (VIII)
 - 9.8.1. Akute myeloische Leukämie, myeloproliferative Neoplasmen und Myelodysplasie bei Hunden
 - 9.8.1.1. Inzidenz, Risikofaktoren
 - 9.8.1.2. Pathologie
 - 9.8.1.3. Akute myeloische Leukämie
 - 9.8.2. Myeloproliferative Neoplasmen
 - 9.8.2.1. Polyzythämie vera
 - 9.8.2.2. Chronische myeloische Leukämie
 - 9.8.2.2.1. Eosinophile und basophile Leukämie
 - 9.8.2.2.2. Essentielle Thrombozythämie/primäre Thrombozytose
- 9.9. Andere Erkrankungen des Knochenmarks
 - 9.9.1. Myelofibrose
 - 9.9.2. Myelodysplastisches Syndrom

- 9.10. Tumoren des hämatopoetischen Systems (IX). Plasmazelltumore
 - 9.10.1. Multiples Myelom
 - 9.10.2. Solitäre und extramedulläre Plasmazelltumore
 - 9.10.3. Histiozytäre Erkrankung des Hundes. Histiozytäre Erkrankung der Katze
 - 9.10.4. Histiozytäre Erkrankung des Hundes
 - 9.10.4.1. Kutanes Histiozytom
 - 9.10.4.2. Kutane Langerhans-Zell-Histiozytose
 - 9.10.4.3. Reaktive Histiozytose
 - 9.10.5. Histiozytäres Sarkom
 - 9.10.6. Histiozytäres histiozytäres Sarkom Hämophagozytäres Sarkom
 - 9.10.7. Histiozytäre Erkrankung der Katze
 - 9.10.8. Felines histiozytisches Sarkom
 - 9.10.9. Progressive feline Histiozytose
 - 9.10.10. Pulmonale Langerhans-Zell-Histiozytose

Modul 10. Hämangiosarkom. Thymom. Herztumore. Muskuloskelettale Tumore

- 10.1. Hämangiosarkom (I)
 - 10.1.1. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 10.1.2. Ätiologie
 - 10.1.3. Diagnose
- 10.2. Hämangiosarkom (II)
 - 10.2.1. Behandlung
 - 10.2.2. Prognose
- 10.3. Milzchirurgie
 - 10.3.1. Techniken der Milzchirurgie
- 10.4. Thymom
 - 10.4.1. Diagnose
 - 10.4.2. Behandlung

- 10.5. Herztumore
 - 10.5.1. Diagnose
 - 10.5.2. Behandlung
- 10.6. Thoraxchirurgie (I)
 - 10.6.1. Anatomie
 - 10.6.2. Besonderheiten der thorakalen Chirurgie
 - 10.6.3. Zugänge zur Thoraxhöhle
- 10.7. Thoraxchirurgie (II)
 - 10.7.1. Perikardiozentese
 - 10.7.2. Perikardiektomie
- 10.8. Skelettmuskel-Tumore (I)
 - 10.8.1. Osteosarkom
 - 10.8.2. Inzidenz und Risikofaktoren
 - 10.8.3. Ätiologie
 - 10.8.4. Diagnose
 - 10.8.5. Behandlung
- 10.9. Skelettmuskel-Tumore (II)
 - 10.9.1. Andere Knochentumore
 - 10.9.2. Knochentumore in Katzen
- 10.10. Muskuloskelettale Chirurgie
 - 10.10.1. Biopsie-Techniken
 - 10.10.2. Chirurgische Technik der Amputation



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden"

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institut

virtuelles Klassenzimmer



Privater Masterstudiengang Veterinärmedizinische Onkologie für Kleintiere

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Veterinärmedizinische
Onkologie für Kleintiere

